

Grussbotschaft: Jubiläum 10 Jahre Genossenschaft Weitwohnen

Im Namen des Vorstands des Fördervereins Generationenwohnen Bern-Solothurn bedanke ich mich für die Einladung zur heutigen Jubiläumsfeier und gratuliere der Genossenschaft Weitwohnen herzlich zum runden Geburtstag!

Die Gründung eurer Genossenschaft geht auf das Jahr 2013 zurück, also schon drei Jahre bevor der Förderverein Generationenwohnen-Bern 2016 mit dem Ziel gegründet wurde, gemeinschaftliche und generationenübergreifende Wohnprojekte in unserer Region zu fördern, interessierte Partner zu vernetzen, Grundlagen zu erarbeiten und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Schon bald ergaben sich erste Kontakte zur Genossenschaft Weitwohnen und die Walder Stiftung unterstützte den Förderverein Generationenwohnen finanziell, um auch in Solothurn aktiv zu werden.

Dies spiegelte sich auch in der Namensänderung ab 2017 wider: Generationenwohnen-Bern-**Solothurn**. Aus dem Beitrag der Walder-Stiftung konnte der Förderverein einen Beitrag leisten zur Erneuerung der Website von Weitwohnen, eurer ansprechenden Visitenkarte gegen aussen.

In den vergangenen Jahren hat sich im Raum Bern-Solothurn viel getan in Sachen Generationenwohnen und innovative Wohnformen. Die Saat ist aufgegangen und blüht in vielen Farben und Schattierungen: es gibt Projekte im städtischen Raum aber auch in den Regionen, teils als Genossenschaften, teils von marktorientierten Bauträgern oder auf privater Initiative – und das Zusammenleben verschiedener Generationen und sozialer Gruppen ist in vielfältiger Weise verankert oder muss noch eingeübt werden.

Die Idee des Generationenwohnens hat in den letzten Jahren in der Schweiz immer mehr Aufmerksamkeit gewonnen. Das ETH-Wohnforum hat kürzlich eine Studie zum Generationenwohnen in langfristiger Perspektive abgeschlossen und der Förderverein hat zusammen mit dem Dachverband WBG Schweiz das Projekt „Umsetzung von Generationenwohnen – Förderung des Wohnmodells unter Einbezug von Schlüsselakteuren und Praktiker*innen“ initiiert.

Eine Erfahrung, die fast alle Projekte teilen: es braucht einen sehr langen Atem, grosses Durchhaltevermögen und Beharrlichkeit, bis sich ersten Ideen und Entwürfe als Häuser und Wohnungen materialisieren und von den Bewohnenden als belebt werden können.

Bernard Stofer und das ganze Team von Weitwohnen haben zum Glück diesen langen Atem. Wir wünschen euch, dass eure Beharrlichkeit noch in diesem Jahr mit dem Zuschlag für euer Baufeld belohnt wird und dass ihr im kommenden Jahr endlich ganz konkret loslegen könnt mit der Planung und Realisierung der Siedlung Weitwohnen.

Heinz Schürch